

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschlüsse der Bürgerschaft vom 12. Mai 1922	S. 461.
II. Mitteilung des Senats vom 16. Mai 1922:	
1. Doppelseitige Bebauung des Osterdeichs vom Jacobsberg bis zum Wehrschloß	" 462.
2. Einrichtung von Baderäumen in dem früheren Maschinenhause der Krankenanstalt	" 462.
3. Nachbewilligung auf die Budgets der Schuldeputation für 1921	" 464.

Beschlüsse der Bürgerschaft

vom 12. Mai 1922.

1. Interpellation wegen Entlassung eines Überwachtmeisters.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung (Verhdlgn. S. 285) dankend entgegen.

2. Erhöhung der Gebühren für die Krankentransporte.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Deputation für die städtischen Löschanstalten (Verhdlgn. S. 295) mit der Maßgabe zu, daß bei nachgewiesener Bedürftigkeit die Kosten niedergeschlagen werden.

3. Verstärkung des Kabelnetzes des Elektrizitätswerkes.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Deputation für die städtischen Werke (Verhdlgn. S. 352) zu.

4. Einrichtung der Unterklasse eines vierten gehobenen Volksschulzuges für ausreichend begabte Mädchen der westlichen Vorstadt.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Schuldeputation (Verhdlgn. S. 352) zu.

5. Subventionierung von Lehrkräften privater höherer Mädchenschulen.

Die Bürgerschaft bewilligt vorab auf das Spezialbudget Nr. 78 für 1922 „Subvention der Lyzeen“ auf neue Position V 559 000 M (Verhdlgn. S. 354).

6. Anderweitige Verwendung des Arbeitshauses.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Baudeputation, Abteilung Hochbau, (Verhdlgn. S. 355) zu.

7. Zwangsvollstreckung im Verwaltungswege.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlgn. S. 374).

8. Führung der Straßenbahnlinie 2.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlgn. S. 375) dankend entgegen.

9. Umbuchung von Budgetposten der Schulen des Landgebiets anlässlich der Eingemeindung.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Behörde für das Landschulwesen und der Schuldeputation (Verhdlgn. S. 375) zu.

10. Doppelseitige Bebauung des Osterdeichs vom Jacobsberg bis zum Wehrschloß.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage (Verhdlgn. S. 221 und 268) und den dazu erstatteten Bericht ihres Ausschusses wegen Anlage von Spiel- und Sportplätzen (Nr. 10) an die Deputation für Stadterweiterung und Grundstücksverwaltung zur nochmaligen Prüfung und Berichterstattung.

11. Vorwegbewilligung des Budgets des Straßenbaus für 1922.**III. Neu- und Umlegung bestehender Straßen.**

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, (Verhdlgn. S. 382) zu.

12. Aufwandsentschädigung und Tagegelder an die Mitglieder der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt:

Die in dem Gesetze über Gewährung einer Aufwandsentschädigung an die Mitglieder der Bürgerschaft vom 18. Mai 1920 (Gesetzbl. S. 205) vorgesehenen Sätze werden wie folgt festgesetzt:

1) Die monatliche Aufwandsentschädigung auf 300 M

2) das Tagegeld auf

M 75,— für den halben Tag

" 150,— für den vollen Tag

" 100,— für die Übernachtung.

Die so festgesetzten Entschädigungen treten rückwirkend mit dem 1. April 1922 in Kraft.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Zustimmung der Finanzdeputation herbeiführen zu wollen.

13. Antrag wegen Befoldung der Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen.

Die Bürgerschaft ermächtigt den Senat, die bremischen Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen in ihrer Befoldung den Diätaren des Reiches gleichzustellen.

14. Veränderungen in der Besetzung von Deputationen und Ausschüssen.

Finanzdeputation. Es scheidet aus: A. Schütze, es tritt ein: G. Hinzmann.

Bauausschuß. Es scheidet aus: G. Kellner, es tritt ein: Fr. Altes.

Ausschuß wegen besondere Vergütungen an Beamte. Es scheidet aus: G. Kellner, es tritt ein: Dr. Steengrafe.

Mitteilung des Senats

vom 16. Mai 1922.

1. Doppelseitige Bebauung des Osterdeichs vom Jacobsberg bis zum Wehrschloß.

Der Senat hat den Beschluß der Bürgerschaft vom 12. Mai d. J. an die Deputation für Stadterweiterung und Grundstücksverwaltung zum Bericht verwiesen.

2. Einrichtung von Baderäumen in dem früheren Maschinenhause der Krankenanstalt.

Die Deputation für das Gesundheitswesen hat über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der berichtenden Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten. Die Finanzdeputation hat sich einverstanden erklärt.

Anlage.

Bericht.

Infolge der Entfernung der Maschinen und Akkumulatoren, die durch den Anschluß der Krankenanstalt an das Stromnetz des Elektrizitätswerks entbehrlich wurden, sind in dem bisherigen Maschinenhause der Krankenanstalt Räume frei geworden, die sich zur Einrichtung einer Badeanstalt eignen. Bisher verfügt die Krankenanstalt nicht über eine Badeanstalt. Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß ein großes Krankenhaus einen der wichtigsten Zweige der Krankenbehandlung infolgedessen nicht durchführen kann. Selbst kleinere Krankenanstalten besitzen derartige Einrichtungen seit langen Jahren. Im wesentlichen handelt es sich um die Behandlung des Rheumatismus, der Erkrankung des Herzens und der zahlreichen nervösen Zustände funktioneller Natur. Die Behandlung dieser Zustände ist zur Zeit in der Krankenanstalt durchaus unvollkommen. Diese Kranken müssen viel länger in der Anstalt behandelt werden als es notwendig ist, da die wirksame Behandlung mit